



Zu schade für die Tonne

Unterrichtsverlaufsplan – Live-Unterricht

Referent*innen (R)

Andrea Lindner

Jahrgang

ab Klasse 7

Fächer

Gesellschaftswissenschaften (Politik, Sozialkunde, Wirtschaft,...)

Materialien

s. Medium/Material

Uhrzeit	Phase	Beschreibung Livestream	Beschreibung Unterricht	Sozialform	Medium/Material
	Vorbereitung		Lehrperson (Lp) bereitet die Technik und den Livestream vor.		Während der gesamten Stunde: Smartboard oder PC mit Beamer
10:00 – 10:05	Begrüßung & Vorstellung	R. stellen sich vor	Schülerinnen und Schüler (SuS) und Lp hören zu. Lp verteilt die Arbeitsblätter	Plenum/ EA	Arbeitsblatt
10:05 – 10:15	Reflexion und Einstieg	R. stellen Fragen und reflektieren mit den SuS.	SuS bearbeiten die Umfrage und erhalten die Auflösungen, SuS halten Ergebnis fest (Aufgabe 1)	Plenum/ EA	mobiles Endgerät (mE) für Online-Umfrage
10:15 – 10:20	Input zu Lebensmittelverschwendung	R. halten einen Vortrag.	SuS hören zu und machen sich Notizen (Aufgabe 2)	Plenum/ EA	Arbeitsblatt
10:20 – 10:35	Erarbeitungsphase	R. stellen Aufgaben zu verschiedenen Bereichen der Lebensmittelverschwendung	SuS bearbeiten Aufgabe 3 des Arbeitsblatts.	Partner-/ Gruppenarbeit	Arbeitsblatt
10:35 – 10:43	Input: Foodsharing + Fragen	R. stehen für Nachfragen zur Verfügung	SuS hören zu und können Fragen über Tweedback stellen.	Plenum	
10:43 – 10:45	Arbeitsauftrag für die Klasse: Tafelbild (optional) -> Ergebnissicherung	R. benennt den Arbeitsauftrag: Erstellt gemeinsam in der Klasse ein Tafelbild, das die Probleme und Lösungsvorschläge darstellt.	<u>Nach der Stunde/ nächste Stunde:</u> SuS entwerfen gemeinsam ein Tafelbild, können es ggf. fotografieren und auf https://studentsforfuture.info/ergebnisse/ hochladen	Plenum	Tafel o.ä.



Zu schade für die Tonne Zusatzblatt

Eckdaten auf einen Blick

Ansprechpersonen	Inga Thao My Bui
Referent*innen	Andrea Lindner
Jahrgang	ab Klasse 7 (je nach Inhalt und Umsetzung ab 5. Klasse möglich)
Fächer	Gesellschafts- und Kulturwissenschaften

Warum ist das Thema relevant?	Laut WHO landen weltweit rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel pro Jahr in der Tonne. Im globalen Norden bewirkt der Überfluss an Nahrung eine massive Verschwendung, während im globalen Süden Menschen hungern müssen. Was sind die Ursachen für Lebensmittelverschwendung, was kann man als Einzelperson tun und was kann auf politischer Ebene getan werden? Mit diesen Fragen werden sich die Schüler*innen in der Stunde auseinandersetzen.
Was werden die Schüler*innen machen?	Die SuS reflektieren über ihr eigenes Verhalten gegenüber Lebensmitteln und benennen Gründe, warum Lebensmittel weggeworfen werden. Danach lernen sie weitere Bereiche kennen und überlegen sich Strategien und Lösungen, wie man der Verschwendung von Nahrung entgegenwirken kann.
Was ist das Lernziel bzw. welche Kompetenzen sollen erworben werden?	Die SuS werden sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung beschäftigen und sich den Dimensionen bewusst werden. Aber auch ihr eigenes Verhalten kritisch hinterfragen und lernen, was sie selbst dagegen tun können. Der Verein Foodsharing e.V. bietet hier zum Beispiel eine Plattform, auf der sich die SuS einbringen können.
Kurzbeschreibung zu Referent*innen	Andrea Lindner ist bereits seit 2013 bei Foodsharing e.V. aktiv. Sie gibt nicht nur Lebensmittel aus dem eigenen Kühlschrank weiter, sondern rettet vor allem Lebensmittel bei Supermärkten oder Bäcker – die sie dann wiederum weiterverteilt. Tobias Landwehr ist seit vier Jahren bei Foodsharing e.V. dabei und bewahrt auch Lebensmittel vor der Tonne. Beide möchten nicht nur über dieses Thema informieren – sondern auch mehr Leute zum Lebensmittelretten motivieren. Denn: Jede*r macht einen Unterschied!